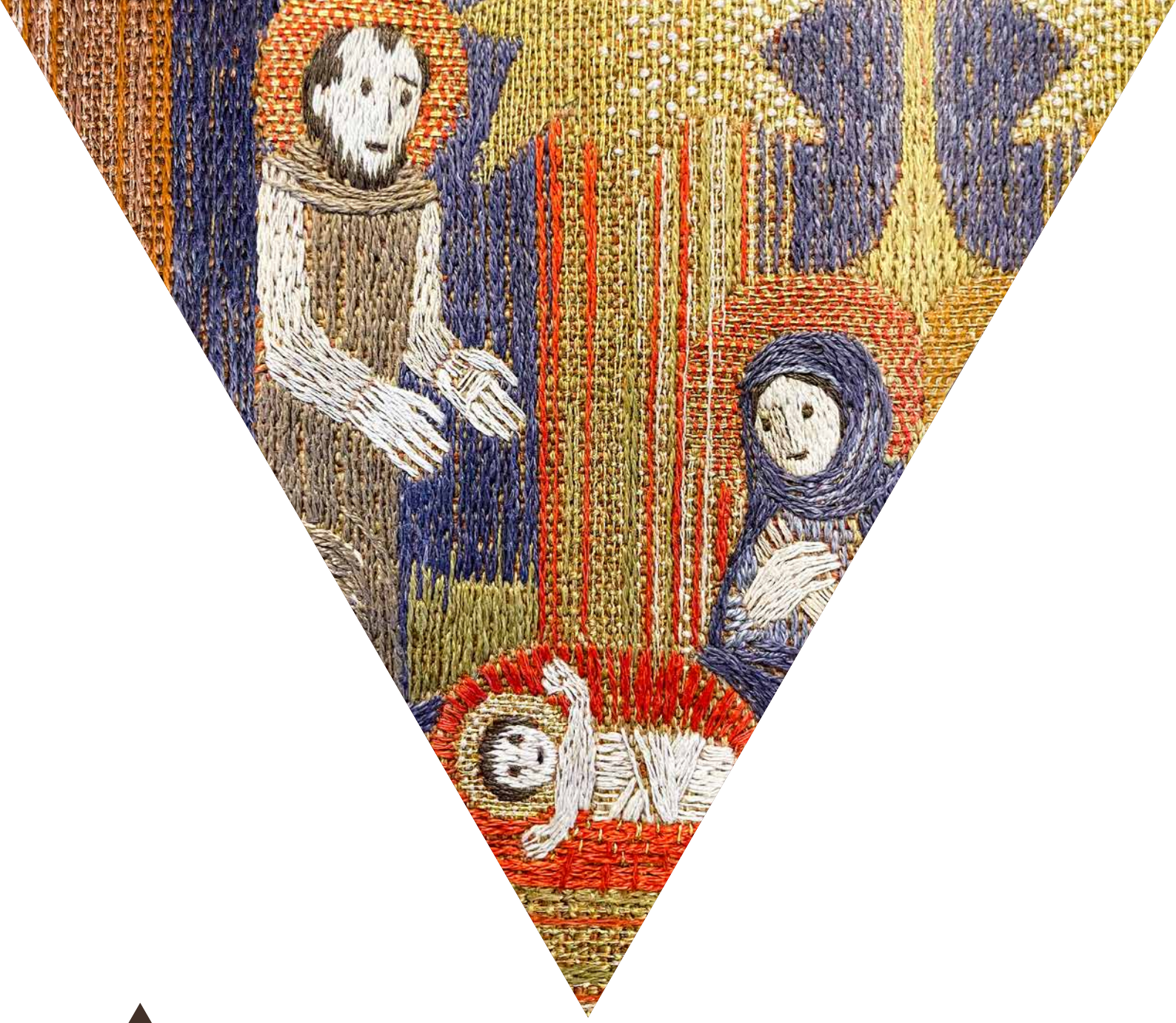


2/2023

Lebenszeichen

Pfarrbrief

LIEBFRAUENMÜNSTER UND ST. MORITZ

Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben.
Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn. Herz, Seel
und Mut, nimm alles hin
und lass dir´s wohl gefallen.

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon
bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht,
wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel
ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen. Paul Gerhardt, 1653

Inhalt

3 Grußwort

4 Franziskanerbasilika

5 Sternsinger

6 Die zärtliche Liebe Gottes spüren

7 Aus dem Kindergarten

7 Ehejubilare

8 Erfahrungen aus dem Trainingslager

9 Lasset die Kinder zu mir kommen

10 Neue Schritte wagen

11 Glaubenswochenende

12 Da sein, leben helfen

13 Termine Weihnachten

14 Erntedank und Ministranten

15 Kinderseite

16 Kontakt und Infos

Impressum

HERAUSGEBER
Pfarramt der katholischen Pfarrei
Liebfrauenmünster und St. Moritz

Kupferstraße 34 | 85049 Ingolstadt
muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de
www.muenster-ingolstadt.de

REDAKTION
E. Handschuh, K. v. Kap-herr, C. Bäuml

LAYOUT
N. & O. Schwarz, Scheidegg

DRUCK
Schödl-Druck, Walting/Rapperszell

Liebe Leserinnen und Leser!

stern
ein stern in dunkler nacht,
oft vom nebel verwischt,
oft nur noch unwirklich flimmernd,
- der stern von bethlehem - christus -
die einzige hoffnung für die menschen,
meine einzige hoffnung.

Mit diesem Gedicht wünsche ich Ihnen und Euch allen von Herzen Gottes Licht in allen Dunkelheiten des Lebens und der Welt.

Eine gesegnete Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest!

Ihr/Euer Pfarrer

B. Oswald
Bernhard Oswald

Wiedereröffnung

Nach über einem halben Jahr ist die Franziskanerbasilika wieder geöffnet

Der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke eröffnete die seit Ostern 2023 geschlossene Franziskanerkirche in Ingolstadt mit einer feierlichen Prozession und einer Marienweihe am 3. Oktober.

Die Kapuziner, die die Kirche seit 2006 betreut haben, haben das Konvent in Ingolstadt zum 31.3.2023 aufgegeben. Aufgrund der personellen Situation hat dies der Provinzrat des Ordens beschlossen. Was für ein Schock für die Stadt und die lebendige Gemeinde dort. Es war sogar die Profanisierung im Gespräch. Durch das Engagement vieler, allen voran ein Freundeskreis mit Alt-Ministerpräsident Horst Seehofer konnte aber jetzt die Wiedereröffnung gefeiert werden.

Pfarrer Bernhard Oswald ist nun Kirchenrektor der Franziskanerbasilika. Vizerektor ist Pater Lorenz Gardient, er wird die eigentliche Leitung der Kirche sein. Er ist priesterlicher Mitarbeiter unserer Nachbarpfarrei St. Konrad und St. Josef und Mitglied des Vor-Oratoriums St. Josef.

Die Wiedereröffnungsfeier begann in der Kapelle der „Dreimal Wunderbaren Mutter“ im Liebfrauenmünster. Von dort aus setzte sich die Prozession zur Mariensäule vor der Franziskanerkirche in Bewegung. Dort sprach Bischof Hanke ein Weihegebet für die Diözese Eichstätt.

Und dann war es soweit: Bischof Gregor Maria Hanke trat an die Kirchentür, begleitet von ein paar Kindern. Kräftig wurde angeklopft und dann öffnete sich die Pforte und die Gläubigen konnten endlich wieder in die Basilika eintreten.

Die sehr gut besuchte Feier - Münster und Franziskanerkirche waren bis auf den letzten Platz gefüllt - wurde von der „Fatima-Pilgermadonna“ begleitet. Diese Statue wurde im September 2022 in Fatima für die Initiative „Deutschland betet Rosenkranz“ erworben und hatte seitdem mit den Reliquien der Seherkinder von Fatima Deutschland bereist.

Am Tag nach der Wiedereröffnung, dem 4. Oktober, dem Fest des Heiligen Franz von Assisi, fand dann die erste Messfeier statt.

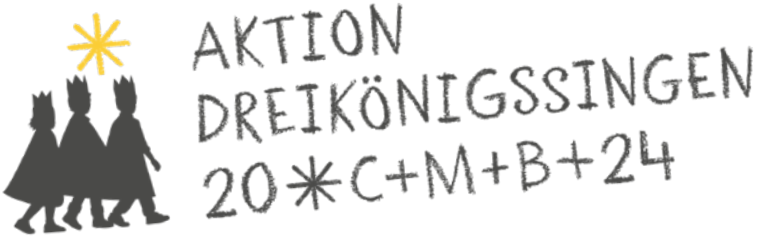
Die Kirche ist täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Täglich außer Mittwoch und Sonntag wird der Rosenkranz um 10 Uhr gebetet, mittwochs um 18 Uhr. Montag bis Freitag um 17 Uhr findet eine Andacht in der Kapelle der Schuttermutter statt.

Die Heilige Messe des Messbundes wird immer am Mittwoch um 11.30 Uhr gefeiert. Außerdem bieten die Vor-Oratorianer von Donnerstag bis Samstag je von 16:00 bis 17:00 eine Beichtgelegenheit an.

Alle Jahre wieder

Sternsinger 2024



...kommt nicht nur das Christkind, sondern stehen auch die Heiligen Drei Könige (Caspar, Melchior und Balthasar) vor den Haustüren. Singend und reimend verkünden sie die frohe Botschaft von Weihnachten: Mit Jesus ist das Licht der Welt geboren und kommt zu den Menschen. Umhüllt von gut duftendem Weihrauch bringen sie Gottes Segen in die Familien und lassen ihn auch sichtbar werden: 20*C+M+B+24 (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) prangt es (in weißer Kreide geschrieben) von vielen Türrahmen.

So durchstreifen die Sternsinger auch im kommenden Jahr, zwischen 02.01.2024 und 05.01.2024, die Straßen unserer Pfarrei. Zudem kann das Trio am 06.01.2024 (dem Dreikönigstag) bei den Hl. Messen in St. Moritz und im Liebfrauenmünster angetroffen werden. Dass sich die Aufgabe der Sternsinger keinesfalls im „rumlaufen" erschöpft, zeigt ein Blick in unser Pfarrheim, das in den Tagen vor und während der Aktion einer Kommandozentrale gleicht. Mit Hilfe detaillierter Karten und Pläne werden Routen geplant, Gruppen eingeteilt, Fahrgelegenheiten organisiert, Königsgewänder vorbereitet, gesegnete Kreide bzw. Weihrauch hergerichtet und Spendenbüchsen verplombt. Besonders wichtig ist dabei natürlich auch die leibliche Stärkung zur Mittagspause. Durch engagierte Hobbyköche gelingt diese Aufgabe aber ebenfalls hervorragend. Selbstverständlich, dass der hohe Aufwand keine vergebliche Liebesmüh bleiben soll. Nachdem die Könige den neugeborenen Gottessohn verkündet haben, folgt die obligatorische Spendenbitte an die Zuhörer. Die gesammelten Gelder gehen an notleidende Kinder und Jugendliche. Zentrale Schnittstelle ist hierbei das (päpstliche) Kindermissionswerk „die Sternsinger" mit Sitz in Aachen. Auf dessen Homepage (www.sternsinger.de/presse/pressemitteilungen/detail/sternsinger-freuen-sich-ueber-sammelergebnis/) findet sich ein Überblick zur letztjährigen Aktion: Unglaubliche 45,5 (genau genommen: 45.454.900,71) Millionen Euro wurden 2023 in 8260 Einrichtungen (Gemeinden, Schulen, Kindergärten usw.) gesammelt. Diese Summe kommt unterschiedlichsten Projekten (etwa in den Bereichen Bildung, Gesundheit, soziale Integration usw.) zugute. Jedes Jahr gibt es dafür ein Beispielland bzw. eine Beispielregion. 2024 steht Amazonien thematisch im Zentrum. Die Spenden werden allerdings nicht nur dort, sondern weltweit verteilt. Auch spezifische Solidaritätskooperationen einzelner Diözesen finden Berücksichtigung bei der Geldzuteilung. In der Diözese Eichstätt sind dies die Partnerdiözese Poona sowie die Diözesen Nashik und Sindhudurg.

Die zärtliche Liebe Gottes spüren

die Krankensalbung

Es ist so schön katholisch zu sein! Für jede Lebenslage gibt es eine besondere, göttliche Arznei! Die Rede ist von den Sakramenten. Für den Fall der Krankheit ist das Heilmittel die Krankensalbung.

Verwendet wird ein wohlriechendes Öl. Schon in der Taufe werden wir ja gesalbt zum Priester, König und Propheten. Diese Würde bleibt ein Leben lang bestehen und wird durch die Krankensalbung nochmals in Erinnerung gerufen. Das tut gut! Die Salbung geht förmlich unter die Haut und mit dem feinen Geruch auch direkt in die Nase. Auch wenn Menschen schon schwer gezeichnet sind von einer Krankheit: die Salbung an der Stirn und den Händen und damit die Verbindung zu Jesus spüren sie fast immer.

Dazu spricht der Priester dieses schöne und trostvolle Gebet:

„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen. Er stehe dir bei mit der Kraft des Hl. Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich. In seiner Gnade richte er dich auf.“

Ja, die Krankensalbung tilgt Sünden und soll so den Menschen aufrichten. Sie mag zur Genesung beitragen oder auch zu einem versöhnten, friedvollen Ableben. In jedem Fall ist Jesus Christus gegenwärtig! Der Heiland ist am Wirken!

Besonders im Krankenhaus erlebe ich es oft, dass dieses Sakrament auch für die anwesenden Angehörigen einen großen Wert hat. Sie spüren voller Trost: Die Salbung lässt der kranken Person die zärtliche Liebe Gottes unter die Haut gehen.

Falls Sie im Fall einer Krankheit - für sich oder für Angehörige - diese himmlische Arznei der Krankensalbung wünschen, kommt gerne ein Priester zu Ihnen. In diesem Zusammenhang legen sich auch nahe, falls möglich, die Beichte - als das große Geschenk der Versöhnung - sowie die heilige Kommunion zu empfangen.

Die Krankensalbung kann empfangen werden von Menschen mit einer schweren Krankheit, vor einer Operation oder auch in Todesgefahr.

Zögern Sie nicht, uns über das Pfarramt zu verständigen. Münster Pfarrbüro: 0841 93415-0

P. Hubert Gerauer

Komm, und bastel mit mir!

aus dem Kindergarten

Komm, und bastel mit! So hieß es am Dienstag, den 24.10.2023 im Münsterkindergarten für alle Eltern der neuen Kindergartenkinder. Immer am Anfang der Kindergartenzeit werden robuste Holzlaternen gestaltet und begleiten die Kinder während der gesamten Kindergartenzeit. In diesem Jahr waren dazu auch alle Eltern eingeladen und nahmen mit Begeisterung an dieser Aktion teil. Sichtlich genossen haben dies auch die Kinder - denn mit den Eltern da sein und gemeinsame Zeit zu verbringen ist eine tolle Sache.
Den ersten Einsatz haben dann alle Laternen am 14.11.23 beim internen St. Martinsumzug und werden dabei den Haslangpark erhellen.

Ehejubilare

Viele Jahre zusammen auf dem Lebensweg

Auch in diesem Jahr luden wir alle Ehepaare unserer Pfarrei mit runden Jubiläen zu einem besonderen Gottesdienst ein. Am 14.10. feierte Pfarrer Oswald mit 10 Paaren einen Dankgottesdienst. Ob 10 oder 60 Jahre, jedes einzelne Jahr ist es wert, gefeiert zu werden. In seiner Predigt bemerkte Bernhard Oswald, dass es im Alltag oft turbulent zugeht. Ob es die Kindererziehung, der berufliche Alltag oder die Haushaltsaufgaben sind. Wie oft nörgelt man am anderen rum, der wieder den Müll nicht rausgebracht hat. Dabei vergisst man leicht, wie dankbar man eigentlich für das Zusammensein ist. Er segnete alle Paare zusammen und im Anschluss auch einzeln. Ursl Schmidt, Pfarrgemeinderatsvorsitzende, hatte rote Rosen mit einem Segensspruch vorbereitet und Ferdinand Böhm, Oberministrant, macht am Ende noch Erinnerungsbilder von den Ehepaaren.

Erfahrungen aus dem Trainingslager

P. Ralph Heiligtag erzählt

Meine Mitbrüder sind immer wieder für Überraschungen gut. So war es auch, als mir P. Hubert erzählte, wie gern er im Trainingslager seines Fußballvereins als Kind und Jugendlicher dabei war. Für mich eine Horrorvorstellung, den ganzen Tag Fußball spielen zu müssen, für ihn das reinste Vergnügen.

Solche Trainingslager mit Gott gibt es auch bei uns im Christentum. Sie heißen „Exerzitien“, vom lateinischen „exercitium“ für Übung. Mir gefällt der Begriff „Übung“, weil er klarstellt, dass die Beziehung zu Gott nichts Statisches ist, sondern immer neu eingeübt werden will. Sozusagen Urlaub mit Jesus.

Die Exerzitien, die wir heute kennen, gehen auf den heiligen Ignatius von Loyola (1491-1556) zurück. Er gab dieser Form geistiger Übung eine klare Tagesstruktur, die aus Betrachtungen, Gebet, Gespräch und Ruhe bestehen kann. Am einfachsten und beliebtesten sind Exerzitien in einem Kloster, weil der äußere Rahmen dort die innere Einkehr enorm erleichtert. Daneben gibt es eine Fülle modernerer Formen, bis hin zu Online-Exerzitien und Exerzitien im Alltag.

Als Priester habe ich das Privileg, einmal im Jahr dienstlich auf Exerzitien fahren zu müssen. Gebet und Einkehr zählen bei uns zu den ersten Dienstpflichten. Anfang Oktober durfte ich für fünf Tage auf die Kinderalm bei Salzburg fahren. In dem ehemaligen Lungensanatorium für Kinder haben seit 1978 die Schwestern der monastischen Familie von Bethlehem ein kontemplatives Kloster aufgebaut. In der Weite der Berge, der Reinheit der Luft und der Stille der Tage konnte ich eine Zeit ganz am Herzen Gottes genießen.

Zur Nachahmung empfohlen!

Euer
P. Ralph

Lasst die Kinder zu mir kommen

Irma Villareal erzählt

Eine der größten Entdeckungen meines Lebens war die Begegnung mit Jesus im Allerheiligsten Sakrament, ich könnte sagen, es war ein Vorher und Nachher und es war direkt in St. Moritz nach dem Lockdown 2020, als die Kirchen wieder geöffnet wurden.

Als gebürtiger und kulturell katholischer Christ veränderte diese Begegnung mein Leben um 180 Grad. Alles, wonach ich mein ganzes Leben lang gesucht und gesehnt hatte, lag vor mir im Allerheiligsten Altarsakrament

Und im Laufe der Jahre bemerkte ich, dass es in den Kirchen fast nie Kinder gab, nicht einmal bei der Messe und noch weniger bei der eucharistischen Anbetung. „Sie machen Lärm, sie bewegen sich viel, sie sind nicht ruhig“, das sind die Bedenken der Eltern. Ich habe mich an Elisabeth Handschuh gewendet. Die Gmeindereferentin ist sehr engagiert in ihrer Arbeit als Katechetin. Ihr größter Wunsch ist es, dass Kinder Jesus, seine Kirche, seine Sakramente kennenlernen und ihren Lebensweg Hand in Hand mit Jesus fortsetzen. Wir fassten den Entschluss eine Kinder-Anbetungszeit zu gründen und überlegten beide, welcher Name hierfür passend wäre. Und fast gleichzeitig sagten wir beide: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“

Und das machen wir jeden ersten Freitag im Monat, dem Tag des Heiligen Herzens Jesu. Wir treffen uns von 16:00 bis 17:00 Uhr. Kinder und Eltern aller Nationalitäten kommen. Die Kinder beten mit ihren eigenen Worten in ihrer Sprache. Sie bringen Blumen. Wir haben ein Herz von Jesus, das sie umarmen können, das ihnen zeigt, dass Christus in der Eucharistie ist. Durch Zeichnungen und mit Puppen zeigen wir, dass sein Herz mit Liebe für sie schlägt. Wir beten mit einem großen Rosenkranz, um es den kleinen Händen von Kindern leichter zu machen. Drei Ave Maria und gesungene Lobpreisungen in allen Sprachen. Es ist Jesus, der sie in dieser Stunde leitet.

Zu diesen Begegnungen Jesu mit den Kindern sind alle herzlich eingeladen. Jeden Tag findet in St. Moritz vor und nach der Heiligen Messe Anbetung statt. Wenn Sie neugierig sind, setzen Sie sich einfach einen Moment zu ihm, Jesus wartet immer auf Sie alle. Es ist wie eine Oase, ich sage immer: Anbetung ist, als ob man in diesem Moment vor ihm in Galiläa wäre, es ist nicht Vergangenheit, es ist keine Geschichte, es ist lebendig und latent im Allerheiligsten Sakrament des Altars und vor ihm sind wir alle seine Kinder.

Neue Schritte wagen!

Monika Pereira berichtet von ihren Erfahrungen vom letzten Glaubenswochenende

Gott ist gut! Er möchte unsere Verletzungen heilen. Dazu braucht er unsere Erlaubnis, unser Ja! Und dass er ein Gott ist, der uns liebt, uns Frieden und Freude bringen will, durfte ich an dem Glaubenswochenende mit Leo Tanner ganz tief spüren und erleben.
Wir sind alle geliebte Kinder Gottes, daran habe ich jetzt keine Zweifel mehr. Gott hat mir dadurch meine Furcht vor dem Leben genommen. Er begleitet mich und meine Familie nun die ganze Zeit durch Höhen und Tiefen.
Ich danke Gott! Und ich danke Leo Tanner für's Nahebringen dieser Wahrheit. Unser Leben mit Gott ist nun schöner, leichter und liebevoller geworden. Ich freue mich aufs nächste Glaubenswochenende.

Wagen Sie
neue Schritte
im Glauben!

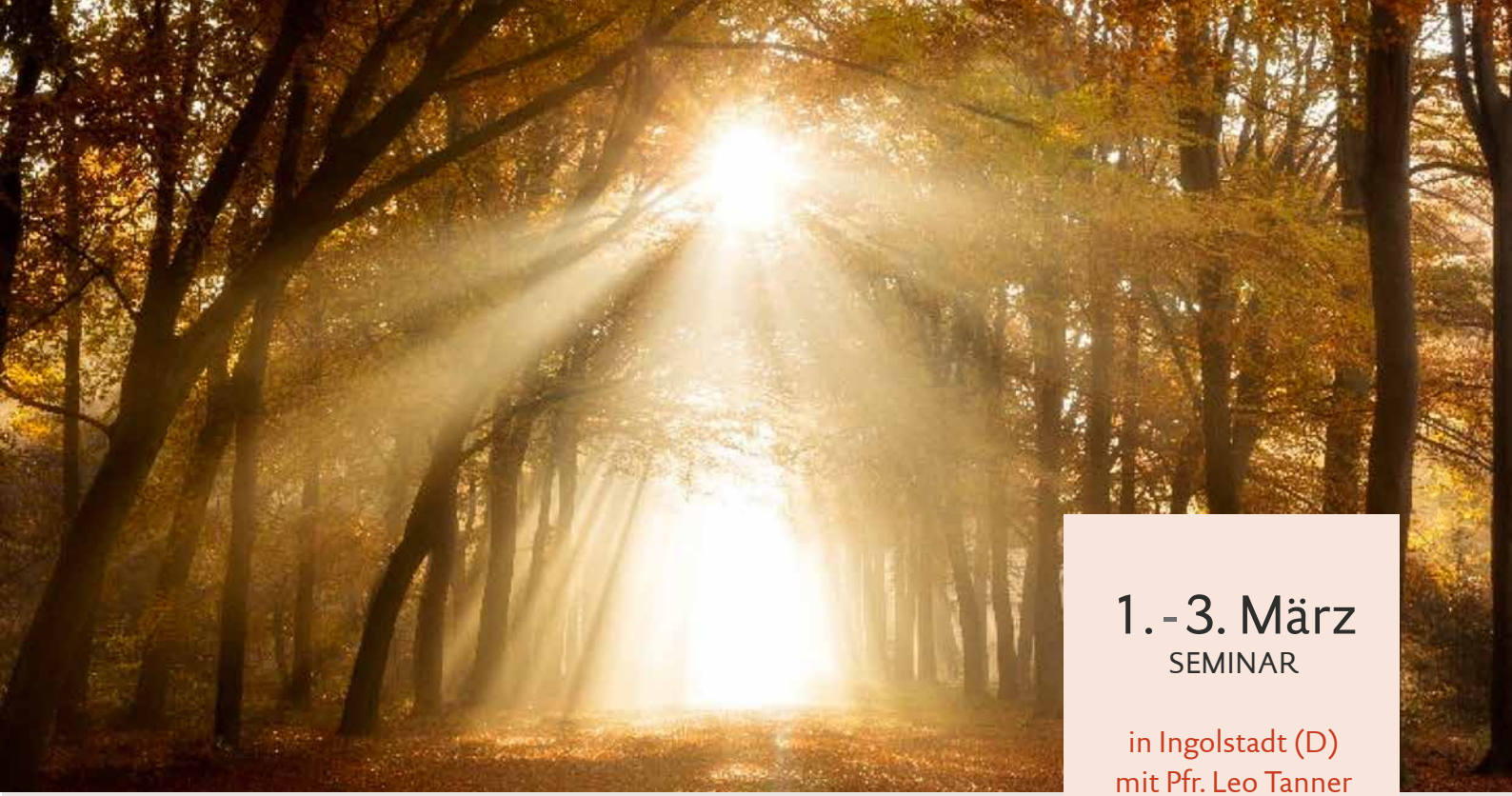
Glaubensseminar
Neu anfangen

In unserer heutigen Zeit hat sich so viel verändert. Nicht nur im privaten oder beruflichen Bereich, auch im Glauben gibt es viel Fragen und Unsicherheiten. „Neu anfangen" heißt ein Glaubensseminar der besonderen Art. Es ist locker, entspannt und doch ernsthaft. Für Jung, Alt und Andersdenkende.
Das Glaubensseminar möchte nicht in erster Linie theologisches Wissen vermitteln, sondern den christlichen Glauben erfahrbar machen. In sieben Impulstreffen gibt es Anregungen, wie sich ein befreiender Glaube konkret auf das Leben auswirken kann.
Die Treffen bestehen aus einem Einführungsreferat zum Thema, Meditation, Gesprächen, Gesang usw. Es besteht auch die Möglichkeit alle Fragen zu stellen, die auf Ihrer Seele liegen.

Egal, wo Sie stehen - Sie sind herzlich eingeladen. Ob Sie am kirchlichen Leben teilnehmen, der Kirche fernstehen oder ausgetreten sind, ob Sie nach Glaubensvertiefung oder neu nach Gott suchen - Sie können unverbindlich ein - oder mehrmals zum „Schnuppern" kommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns, mit Ihnen ein Stück Weg gemeinsam zu gehen.

Daten & Themen 2024 (Paulussaal)

25. April Gottesbilder zeigen Wirkung
02. Mai Glaubenskrisen werden Chancen
16. Mai Jesusbegegnungen ermöglichen Neues
06. Juni Versöhnung macht frei
13. Juni Leben bekommt Zukunft
20. Juni Gottes Geist beginnt den Neuanfang
04. Juli Ein Blick nach vorn - Wie weit?



1.-3. März
SEMINAR

in Ingolstadt (D)
mit Pfr. Leo Tanner

Licht, Orientierung, Klarheit, Freude, Glück, ... all dies schenkt Jesus denen, die Ihm nachfolgen. So können wir selbst zum Licht für andere werden!

Glaubenswochenende

Ich bin das Licht der Welt

... wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8,12

Auftanken, zugerüstet werden, Freude empfangen, die ausstrahlt und ansteckend wirkt. Kraft schöpfen und Heilung und Vergebung erfahren, darum geht es in diesen Tagen.

ELEMENTE	Impulsvorträge, Stille, Anbetung, Austausch in Kleingruppen, Gottesdienste, Heilungsgebet, Gesang, Freizeit und persönliche Gespräche werden diese Tage füllen.
BEGINN	Freitag, 1. März um 18.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss - ca. 21.30 Uhr
ENDE	Samstag, 2. März 2024, 9.00 Uhr - ca. 21.00 Uhr Sonntag, 3. März 2024, 9.00 Uhr - ca. 13.30 Uhr (nach dem Mittagessen)
KURSORT	Paulussaal, Bergbräustr. 1, 85049 Ingolstadt
LEITUNG	Pfarrer Leo Tanner, Schweiz (vgl. www.leotanner.ch) und WeG-Team Ingolstadt
KOSTEN	Verpflegung: 40 € (2 x Mittagessen, Abendessen/Imbiss, Kaffee) Kursgebühr: 40 €
KONTAKT/INFO	Elisabeth Handschuh, Gemeindereferentin, Tel. 0841/93415-12
ANMELDUNG	Bitte bis 15. Februar 2024 an: Email: ehandschuh@bistum-eichstaett.de oder im Pfarramt

Da sein, Leben helfen

SkF begleitet seit über 70 Jahren Menschen in Krisen und braucht selbst Unterstützung

„Um dauerhaft unsere Arbeit zu sichern, brauchen wir regelmäßige Spenden“, wendet sich der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. jetzt in der Weihnachtszeit an die Gemeindemitglieder in Ingolstadt. Vereinsvorsitzende Ursula Schmidt unterstreicht: „Viele wissen nicht, dass Fördermittel erst dann fließen, wenn wir ausreichend finanzielle Eigenmittel nachweisen können. So hilft uns jede Spende, verlässlich da zu sein für unsere Klienten.“

Seit über 70 Jahren berät und begleitet der SkF Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensfragen und Krisen. Er tut dies vertraulich, wertschätzend und qualifiziert. Angebote macht der SkF in der Jugendsozialarbeit an Grund- und Berufsschulen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Piustreff oder dem Quartiersmanagement im Mehrgenerationenhaus in der Hollerstaude. Wichtige Arbeit leistet er darüber hinaus mit seinem Betreuungsverein, in der Familien- und Lebensberatung und in der Schwangerschaftsberatung sowie in der Beratung von Inhaftierten und Haftentlassenen.

Auch wenn durch die weitgehende Professionalisierung der sozialen Arbeit mittlerweile vor allem hauptamtlich Mitarbeitende im Verein tätig sind, so hat bis heute das ehrenamtliche Engagement einen hohen Stellenwert. Allein der Secondhandladen „Kindertruhe“ wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geführt und im Betreuungsverein ergänzen sechs Ehrenamtliche den Besuchs- und Begleitdienst. Auch in der doppelten Leitungsstruktur ist das Prinzip der Ehrenamtlichkeit sichtbar: Eine berufliche hauptamtliche Geschäftsführung arbeitet mit einem ehrenamtlichen Vorstand aus fünf Frauen zusammen.

Vereinsvorsitzende Ursula Schmidt lädt Interessierte ein, aktiv zu werden und sich im SkF Ingolstadt zu engagieren, sei es durch eine eigene Vereinsmitgliedschaft und einem jährlichen Vereinsbeitrag, sei es durch ehrenamtliche Mitarbeit oder durch Spenden.

„Wir sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen“, betont Ursula Schmidt, „damit wir auch in Zukunft unsere wichtige Arbeit leisten können. Machen Sie andere Menschen in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis auf uns aufmerksam. Teilen sie unsere Posts auf Facebook oder Instagram. Helfen Sie uns, damit wir leben helfen können!“

HELFEN SIE UNS, DAMIT WIR LEBEN HELFEN KÖNNEN!

Vorstand des Sozialdienstes katholischer Frauen Ingolstadt: Heidi Stowasser, Marianne Lauterbach, Ursula Schmidt, Dagmar Kohls, Elisabeth Zöpfl

IHRE SPENDE

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte
IBAN: DE68 7216 0818 0004 4555 09
Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt
IBAN: DE35 7215 0000 0000 0269 63

www.skf-ingolstadt.de
www.instagram.com/skfingolstadt/
www.facebook.com/SkFIngolstadt/

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Liebfrauenmünster

So 24.12.2023 | 4. Advent / Heiligabend

11.00 Uhr entfällt!

14.30 Uhr Krippenfeier für Eltern mit Kleinkindern

15.30 Uhr Einstimmung mit Orgelmusik

16.00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel
Gestaltung: Münsterkinderchor

24.00 Uhr Christmette
Münsterchor und Orchester:
Pastoralmesse in B von Maximilian Stadler

Mo 25.12.2023 | Weihnachten

11.00 Uhr Heilige Messe

19.00 Uhr Heilige Messe

Di 26.12.2023 | 2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus

10.00 Uhr Festmesse
Gestaltung Münsterchor und Orchester:
Wolfgang Amadeus Mozart: Spatzenmesse in C-Dur, KV 220 für Soli, Chor und Orchester, Georg Friedrich Händel: Denn es ist uns ein Kind geboren (Messias)

19.00 Uhr keine Abendmesse!

So 31.12.2023 | Fest d. heiligen Familie / Silvester

11.00 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger

17.00 Uhr Feierliches Abendlob zum Jahresschluss

Mo 1.1.2024 | Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

11.00 Uhr Heilige Messe

19.00 Uhr Heilige Messe

Sa 6.1.2024 | Erscheinung d. Herrn - Dreikönig

10.00 Uhr Festmesse

St. Moritz

So 24.12.2023 | 4. Advent / Heiligabend

9.30 Uhr Heilige Messe (4. Advent)

16.00 Uhr Christmette
Festliche Musik für Trompete und Orgel:
Paul Fuß, Trompete, Christian Ledl, Orgel

22.30 Uhr Christmette
Festliche Musik von Valentin Rathgeber und Weihnachtlieder

Mo 25.12.2023 | Weihnachten

9.30 Uhr Heilige Messe

Di 26.12.2023 | 2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus

9.30 Uhr Heilige Messe
Weihnachtliche Musik für Gesang und Orgel
Ursula Maxhofer-Schiele, Mezzosopran,
Igor Loboda, Violine, Christian Ledl, Orgel

Mi 27.12.2023 | Fest des heiligen Johannes

17.30 Uhr Heilige Messe mit Segnung und Verkostung des Johannesweins

So 31.12.2023 | Fest d. heiligen Familie / Silvester

9.30 Uhr entfällt!

17.30 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss
Blechbläser der St. Moritzkirche,
Christian Ledl, Orgel

23.00 Uhr Eucharistische Anbetung zum Jahreswechsel

Mo 1.1.2024 | Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

9.30 Uhr Heilige Messe

Sa 6.1.2024 | Erscheinung des Herrn - Dreikönig

9.30 Uhr Heilige Messe
„Ab und zua Musik“ (Elisabeth Henn,
Edith Flierl und Monika Bielmeier, Gesang)

Ein grosses Danke der Münsterminis

We are glad, to be back again!

münster minis
ingolstadt

Getreu diesem Motto und vor allem Dank Ihrer großzügigen Spenden war es uns auch dieses Jahr wieder möglich, gemeinsam ein Zeltlager zu veranstalten. Mit knapp 30 Minis ging es für uns dieses Jahr vom 29. Juli bis zum 3. August auf einen Zeltplatz in der Nähe von Oberhausen. Gesagt getan, trafen sich die Leiter am 28. bereits auf unserem Zeltplatz, um die neuen Zelte und das Equipment aufzubauen, sowie den Platz vorzubereiten. Das Zeltlager verlief daraufhin mit vielen einzelnen Aktionen, wie einem Stationenlauf, einem Spieleturnier, sowie zahlreichen anderen Highlights. Aufgrund der großen Begeisterung beschlossen wir, auch künftig wieder 6 Tage zu verreisen, um so unseren Gruppenzusammenhalt weiter stärken zu können!
Wir sagen Danke, Ihnen und allen Spendern für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns unsere Ministrantenfahne dieses Jahr, sowie viele weitere Jahre auf einem Zeltlager hissen zu können.
Ihre Münsterminis

Erfolgreiche Lebensmittelspenden-aktion am Erntedankfest

Bereits zum 2. Mal rief der Pfarrgemeinderat dieses Jahr am Erntedankfest zu einer Spendenaktion auf. Lebensmittel zu Gunsten der Tafel Ingolstadt e.V. konnten in beiden Kirchen bei jeder Messe abgegeben werden.
Die Ingolstädter Tafel unterstützt derzeit ca. 1.500 bedürftige Menschen, sowie verschiedene soziale Einrichtungen mit der Ausgabe von Lebensmitteln.
Mit unserer Aktion auf Pfarreiebene konnten wir die Tafel bei der Versorgung dieser Menschen unterstützen und 17 gut gefüllte Kisten mit Lebensmitteln übergeben.
Wir danken allen Spendern und sagen „Vergelt's Gott!"

KINDERSEITE

Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.
Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe _____,
allen Menschen weit und breit.
Von den Bergen in der _____,
schallt es auch in unsre _____.

2. Sagt, ihr Hirten bei den _____,
was soll dieser _____?
Will nun endlich Friede werden,
des wir warten still und bang?

3. Seht das Kindlein in dem _____,
ihm nur gilt der Engel _____.
Ach, wie freuen wir uns alle,
unser Aug' den Heiland sieht.

4. Lasst uns all zum Kripplein _____,
seht das Wunder, das geschah.
Heut' will sich der Himmel teilen,
Gott wird Mensch, _____!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.
Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\\§& _____
§= _____
^%*^()//§// _____
#^+ _____

E ^	O +	C *	D #	I §	X %
A &	L ()	S //	R \\	G °	N =

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe"

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Notfallnummer

112 Feuerwehr und Rettungsdienst
110 Polizei
(+49) 0 800 1110 – 111 oder – 222
Telefonseelsorge in psychologischen Ausnahmesituationen

Seelsorgerisches Gespräch

0841 934150 Pfarrbüro f. Terminvereinbarung
Bei dringenden Problemen rufen Sie jederzeit im Pfarrbüro an, der Anrufbeantworter wird auch am Wochenende abgehört. Wir melden uns so schnell wie möglich.
Für Personen, die kein Deutsch sprechen, sind wir gerne bei der Suche nach einem anderssprachigen Priester behilflich. You don‘t speak german? Please send us an e-mail, we‘ll try to find someone who speaks your language !

Taufe oder Trauung geplant?

Rufen Sie im Pfarrbüro an oder schreiben Sie eine E-Mail zur Terminfindung. Sollten Sie von außerhalb des Pfarrgebietes kommen, müssen Sie einen Priester der Heimatgemeinde mitbringen. Kirchen für Trauungen: Münster, St. Moritz, Sebastianskirche und Maria de Victoria
Kirchen für Taufen: Münster und St. Moritz

Messintention

Wenn Sie eine Messe für Verstorbene oder ein Anliegen feiern lassen möchten, dann können Sie das persönlich im Pfarrbüro, telefonisch oder per Brief im Pfarrbriefkasten vereinbaren. Die übliche Gabe für eine Messintention beträgt 5€ .

Newsletter

Der Newsletter wird drei- bis viermal im Jahr per E-Mail versendet und informiert über die anstehenden Veranstaltungen der kommenden zwei bis drei Monate. Man kann sich über den folgenden Link anmelden: bit.ly/35isSPz
. . . oder den QR-Code scannen:

Pfarrbüro

Kath. Pfarramt
Liebfrauenmünster und St. Moritz
Kupferstraße 34, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 93415-0 | Fax: 0841 9341599
E-Mail: muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de
Zeiten: Mo-Fr: 09:00 - 12:00Uhr
Di+Do: 13:30 - 15:30Uhr

Kirchenmusiker Christoph Hämmerl

Tel.: 01577-9628409
E-Mail: chaemmerl@bistum-eichstaett.de

Folge uns auf Social Media

Instagram: muenster _ moritz ingolstadt
Facebook: Münster und St. Moritz Ingolstadt
Webseite: www.muenster-ingolstadt.de

Wünsche, Anregungen, Nachfragen?

Der Pfarrgemeinderat ist für Sie da!
Tel.: 01575-1919800
E-Mail: pgr@muenster-ingolstadt.de

Spendenkonto

Kath. Kirchenstiftung Z.S.U.Lb.Frau
IBAN: DE50 7215 0000
0000 0303 79
Sparkasse Ingolstadt